

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 4. Oktober 1960

Blatt 1901

Geehrte Redaktion!

=====
Auf Einladung des "Presseclub Concordia", Vereinigung
österreichischer Schriftsteller und Journalisten, spricht der
Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen Dr. Otto Glück
am Mittwoch, dem 12. Oktober, um 14 Uhr, in den Räumen des
Clubs, 1, Bankgasse 8, über die Einführung eines "Schwangeren-
passes" und über zehn Jahre Krebsfürsorge.

- - -

Freundlicher Empfang der Wiener Delegation in Karlsruhe
=====

4. Oktober (RK) Die Delegation des Wiener Gemeinderates, die unter der Führung von Bürgermeister Jonas seit Samstag als Gast der Stadtverwaltung in Karlsruhe weilt, wurde bei ihrer Ankunft von Oberbürgermeister Klotz auf das herzlichste begrüßt. In den letzten Tagen haben die Wiener Stadtväter ein umfangreiches Besichtigungsprogramm absolviert, Hafengebäuden, Schulgebäuden und Wiederaufbauzentren sowie eine Satellitenstadt von Karlsruhe, die sogenannte Waldstadt, kennengelernt. Gestern abend gab der badisch-württembergische Ministerpräsident Kiesinger einen Empfang für die Wiener Delegation. Morgen, Mittwoch, werden die Wiener Stadtväter am Abend wieder in der österreichischen Bundeshauptstadt eintreffen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

4. Oktober (RK) Mittwoch, den 5. Oktober, Route 3 mit Besichtigung der Grünanlagen am Donaukanal, des Neubaus einer Lehrwerkstätte und der Heiligenstädter Brücke, des Blindengartens und der Schule für körperbehinderte Kinder sowie verschiedener Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

Donnerstag, den 6. Oktober, Route 4 mit Besichtigung der Stadthalle, des Theresienbades, des Neubaus der Großgarage an der Laxenburger Straße und des Sommerbades am Laaer Berg sowie verschiedener Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Städtische Erzieher auf der Schulbank
=====

4. Oktober (RK) Stadtrat Maria Jacobi eröffnete heute früh im Sitzungssaal des Wohlfahrtsamtes einen von der Erziehereschule der Gemeinde Wien veranstalteten Fachkurs, an dem insgesamt 61 Berufserzieher aus den städtischen Kinderheimen und Lehrlingsheimen teilnehmen. Stadtrat Jacobi verwies einleitend auf die großen und verantwortungsvollen Aufgaben, die den bei der Gemeinde Wien tätigen Erziehern zukommen und auf die Ziele, die das Wohlfahrtsamt mit seinen fachlichen Lehrgängen anstrebt.

In der Erziehung, sagte sie, sind die Erfahrungen von Generationen wirksam. Die gemeinsame Arbeit im Fachlehrgang und der gemeinsame Gedankenaustausch können wesentlich dazu beitragen, Erfolge der erzieherischen Arbeit besser zu sehen und den so entscheidenden Optimismus zu stärken, ohne dem die Tätigkeit des Erziehers nicht denkbar wäre. Wir bemerken leider sehr deutlich, daß trotz der allgemeinen wesentlichen Verbesserung der Lebenshaltung die Schwierigkeiten mit der jungen Generation wachsen und daß nur zu oft die berufensten Erzieher, die Eltern, versagen. Daher gewinnt gerade in unseren Tagen der Erzieher entscheidende Bedeutung. Aber auch er wird nur seine Aufgaben erfüllen können, wenn er stets bereit ist, sich die Quelle des Wissens offen zu halten und sich der wissenschaftlichen Erkenntnisse der Pädagogik bedient.

Nach der Eröffnung hielt der Zentralinspektor für die städtischen Kindergärten und Horte, Obermagistratsrat Dr. Kothbauer, einen einleitenden Vortrag über die pädagogische Arbeit.

Schweinehauptmarkt vom 4. Oktober

=====

4. Oktober (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren
Inland: 4.962; Polen 1.305, Bulgarien 700, Ungarn 450, DDR 200,
Gesamtauftrieb: 7.617.

Preise: Extremware 14 bis 14.50 S, 1. Qualität 13.50 bis
14 S, 2. Qualität 12.80 bis 13.40 S, 3. Qualität 12 bis 12.80 S,
Zuchten 12.30 bis 12.70 S, Altschneider 11 bis 11.50 S. Aus-
ländische Schweine notierten: Polen 12.50 bis 14 S, Bulgarien
12 bis 13.40, Ungarn 12.30 bis 13.40 S, DDR 12.80 bis 13.80 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte
sich um 15 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.19 S.
Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte sich
um 23 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 12.98 S.

- - -